Ausführliche Chronik der Gemeinde Verden

Fünf Männer aus dem Apostelbezirk Braunschweig kamen der Aufforderung nach, das Evangelium Jesus den Menschen in Verden nahezubringen. Es waren die Brüder Asmus, Birnbaum, Menger, Schwand und Nest. Der erste Gottesdienst mit Gästen fand am 03. Juni 1928 im Saal der Gaststätte Bruer in der Brückstraße statt. Am 13. Dezember 1928 versiegelte Bezirksapostel Otto Steinweg 12 Verdener Seelen. Somit gilt das Jahr 1928 als Gründungsjahr der Gemeinde Verden.

17.02.2013

Autor: gemverden

Quelle: Gemeinde Verden-Aller



Zunächst wurde Evangelist Heggblom Vorsteher der jungen Gemeinde. Im November 1929 wurde das Kirchenlokal in der Oberen Straße 43 bezogen. In den nächsten Jahren wuchs die Gemeinde stetig. Ab 1931 diente der für die Gemeinde Hoya gesetzte Vorsteher, Priester A. Oppermann, auch in Verden als Vorsteher.

Durch die Umstrukturierung der Gebietskirche wurde Verden dem Apostelbezirk Hamburg, Bezirk Bremen, zugeteilt. Der in Bremen lebende Priester Kellner betreute nun die Gemeinde Verden. 1942 setzte Apostel Lembke den Verdener Priester Stottmeister zum Vorsteher.

Der Krieg brachte auch über die Gemeinde Verden Kummer und Leid. Die Kriegswirren führten auch viele Glaubensgeschwister als Flüchtlinge nach Verden. Die Gemeinde wuchs auf 135 Seelen, die von 2 Priestern und 3 Diakonen betreut wurden. In den folgenden Jahren entwickelte sich die Gemeinde stetig. 1948 wurde aus der Gemeinde Verden heraus die Gemeinden Nordkampen und Lichtenhorst (später Rethem) gegründet. Von 1949 – 1952 gehörte Verden dem Unterbezirk Soltau an.

1952 übernahm Hirte Meyer aus Rethem für kurze Zeit die Aufgaben des Vorstehers. Die Gottesdienste fanden ab Juni 1952 im Musiksaal des Domgymnasiums statt.

Ab Neujahr 1953 gehörte die Gemeinde Verden wieder zum Bezirk Bremen und Hirte Kellner übernahm die Aufgaben des Vorstehers erneut. Die Gemeinde zählte 153 Mitglieder. Im Jahr 1955 wurde die Gemeinde Dörverden aus der Missionsstation Stedorf heraus gegründet. In diesem Jahr wurde auch der Bezirk Bremen in die Unterbezirke Bremen-Nord, Bremen-Mitte und Bremen-Ost aufgeteilt. Die Gemeinde Verden zählte nun zu Bremen-Ost.

Für den Bezirk Bremen hatte der Ort Verden von 1955 bis in die 80er Jahre eine besondere Bedeutung. Zunächst trafen sich regelmäßig die Jugendlichen und später auch alle Mitglieder des Bezirkes auf dem Schäferberg zum gemeinsamen Spielen, Singen, Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Im Jahr 1955 wurde der Versammlungsraum im Domgymnasium aufgegeben und ein Raum in der Georgstraße 19 angemietet. Dieser Versammlungsraum befand sich in der alten Zigarettenfabrik und wurde im September durch Bezirksapostel Schumacher geweiht. Bis Ende 1971 fanden hier die Zusammenkünfte statt.

Als Vorsteher dienten von 1956 bis 1962 die Priester Grünheid, Probst und W. Schröder aus Bremen. Von 1962 bis September 1965 wurde Hirte Kellner nun zum dritten Mal als Vorsteher für die Gemeinde gesetzt. Am 05.09.1965 wurden dem damaligen Hirten und späteren Bezirksältesten Koch die Aufgaben des Gemeindevorstehers übertragen. Er wurde Von 2 Unterdiakonen, späteren Diakonen aus der Gemeinde Verden und Amtsträgern aus Bremen tatkräftig unterstützt.

Im Mai1971 gab Bez.-Apostel Schumacher bekannt, dass für die Gemeinde noch im selben Jahr eine neue Kirche gebaut und geweiht werden sollte. Der Einweihungsgottesdienst fand am 22. Dezember 1971 statt und wurde vom Bezirkskältesten Ottens gehalten.

Im Dezember 1972 wurde der damalige Priester und spätere Hirte L. Tetzner als Vorsteher gesetzt. Auch für die Nachbargemeinde Dörverden übte er diese Aufgabe aus, bis 1984 Priester W. Lingel die Betreuung der Gemeinde Dörverden als Vorsteher übernahm.

Am 03.12.1989 führte Bez.-Apostel Pos in Verden einen Versiegelungsgottesdienst durch, der per Bild und Ton nach Achim übertragen wurde. In diesem Gottesdienst entband der Bezirksapostel den Hirten Tetzner von seinen Vorsteheraufgaben in der Gemeinde Verden und setzte ihn als Vorsteher für die Gemeinde Bremen-Sebaldsbrück. Als Vorsteher für Verden wurde nun Priester Lingel gesetzt, der auch weiterhin die Gemeinde Dörverden betreute.

Am 22.03.1998 setzte Apostel Krause Priester D. Becker als neuen Vorsteher für Verden. Priester Lingel konnte sich nun wieder ganz der Gemeinde Dörverden widmen.

Plötzlich und unerwartet verstarb Priester Becker am 17.06.2000. Der damalige Bezirksälteste Sch. hielt am 18.06.2000 einen Gottesdienst für die trostbedürftige Gemeinde und übernahm die Aufgaben des Vorstehers kommissarisch bis zum 13.09.2000. An diesem Tag setzte Apostel E. Krause Priester W. Engelke als Vorsteher für Verden.

Ein besonderer Höhepunkt war für alle der 04. März 2001. Bezirksapostel Leber besuchte mit allen Aposteln seines Arbeitsbereiches und dem Bez.-Apostel i. R. Schumacher zum Entschlafenengottesdienst die Gemeinde.

Im Jahr 2003 feierte die Gemeinde Verden ihr 75 jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Aula des Domgymnasiums Verden, der Versammlungsstätte aus früheren Jahren.
Im Jubiläumsjahr kehrte der Bez.-Apostel Leber mit Apostel Krause und den Bezirksämtern in Verden ein. Der Jubiläumsgottesdienst fand am 21. Dezember 2003 statt und wurde von Apostel Krause gehalten.

Von Mitte Februar bis Mitte Juni 2006 konnten in der Kirche in Verden aufgrund von Sanierungsarbeiten keine Versammlungen stattfinden. Die Gemeindemitglieder nahmen während dieses Zeitraumes in den Nachbargemeinden Dörverden und Achim an den Gottesdiensten teil.

Im Jahr 2010 gab es Veränderungen, indem der Hirte Bernd Faust aus der Gemeinde Arsten kommissarisch als Vorsteher eingesetzt wurde. Als zusätzliche Unterstützung erhielt die Gemeinde Verden den Priester Andree Sosnitzki aus der Gemeinde Bremen-Osterholz, der dann später am 12.07.2012 die Vorsteheraufgaben übernahm.

Am 17.02.2013 vergrößerte sich die Zahl der Glaubensgeschwister durch die Zusammenlegung der Gemeinden Dörverden und Verden. Am Jahresende 2013 zählte die Gemeinde 239 Mitglieder, davon 21 Kinder.

Im Juli 2015 gab es erneut Veränderungen in der Gemeinde. Apostel Dirk Schulz setzte den aus der Gemeinde Bremen-Mitte stammenden Priester Klaus Pajko als neuer Vorsteher ein, damit der Bezirksevangelist Sosnitzki zukünftig verstärkt Aufgaben im Bezirk wahrnehmen kann.
Am 07.05.2017 wurde Priester Arno Geerds während eines gemeinsamen Gottesdienstes der Gemeiden Achim und Verden als Priester für die Gemeinde Verden gesetzt. Er übernahm am 20.10.2019 die Vorstehertätigkeit.

Seit dem 17.03.2024 betreut wieder der Bezirksevangelist Sosnitziki die Gemeinde Verden.

Stand März 2024



















